

## **Das Profil der ehrenamtlichen Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK**

Die ehrenamtlich wie hauptamtlich ausgeübte Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK hat das Ziel, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und/oder zu begleiten. Die Angebote sind so ausgerichtet, dass sie – soweit es möglich ist – Hilfe zur Selbsthilfe leisten und somit Selbständigkeit und Verantwortung fördern. Sie sollen die Betroffenen aktivieren und dazu anregen, die eigenen Ressourcen zu erkennen und einzusetzen. Die Wohlfahrts- und Sozialarbeit hilft einzelnen Personen oder Gruppen nicht nur unmittelbar und direkt, sondern nimmt ebenso Anwaltsfunktion für in Not geratene und von Not bedrohte Menschen wahr. Dabei berücksichtigt sie auch Ursachen sozialer Probleme.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten Ehren- und Hauptamtliche gemäß den 7 Rotkreuz-Grundsätzen Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität partnerschaftlich im DRK zusammen. Grundsätzlich richtet sich die Hilfe für die Menschen nach dem Maß ihrer Not, d. h., sie wendet sich vor allem an die Schwächsten und Ärmsten in unserer Gesellschaft.

Zu den Zielgruppen der DRK-Wohlfahrts- und Sozialarbeit zählen:

- Kinder, Jugendliche und Familien
- Ältere Menschen
- Kranke Menschen
- Menschen mit Behinderung
- Sterbende und ihre Angehörigen
- Von Ausgrenzung bedrohte Menschen sowie Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen.

Die Hilfe wendet sich an alle in Deutschland lebenden Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

Das DRK ist in weiten Teilen der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend präsent und gut vor Ort verankert. In seiner einzigartigen Doppelfunktion als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und als Nationale Hilfsgesellschaft kann das DRK seine Hilfen und Angebote gut miteinander vernetzen. Besonders die ehrenamtliche Wohlfahrts- und Sozialarbeit orientiert sich durch ihre Vor-Ort-Präsenz an den Bedürfnissen und Lebenslagen der dort lebenden Menschen und schafft bedarfsgerechte, lebenswelt- und sozialraumorientierte Angebote. Deshalb können sich die einzelnen Angebote regional stark von einander unterscheiden.

Auf der Grundlage fachlich anerkannter Qualitätsmaßstäbe organisieren die ehrenamtlich Engagierten einerseits selbst Angebote. Andererseits werden ehrenamtlich ausgeübte Angebote mit hauptamtlicher Unterstützung entwickelt und in sozialen Einrichtungen und Diensten durchgeführt. Ehrenamtlich und hauptamtlich erbrachte Leistungen sollen sich ergänzen und miteinander verknüpft werden. Ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Tätige im DRK arbeiten partnerschaftlich und wertschätzend zusammen.

Die Angebote, die von ehrenamtlich Engagierten erbracht werden, können beratend, begleitend, unterstützend, vorbeugend/präventiv oder nachsorgend ausgestaltet sein. Mit ihrem Engagement tragen diese Ehrenamtlichen dazu bei, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen, ihnen Teilhabe zu ermöglichen und ihre Integration zu fördern.

Die ehrenamtlich Engagierten üben ihre Tätigkeiten kompetent und fachkundig aus. Sie bringen sich mit ihrem Wissen, ihren Kompetenzen, ihren vielfältigen Lebenserfahrungen und Interessen ein, vor allem: Sie spenden ihre Zeit. Sie erfahren ihr Tun als sinnvoll und sinnstiftend, erleben Gemeinschaft, machen neue Erfahrungen, entwickeln persönliche und soziale Kompetenzen weiter und erfahren Wertschätzung und Anerkennung.

Alle, die sich für ein ehrenamtliches Engagement in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK interessieren, werden auf ihre Tätigkeit vorbereitet und kontinuierlich begleitet. Das DRK bietet ihnen eine Vielzahl an Qualifizierungen, um die Aufgaben sicher und fundiert ausführen zu können, sowie Möglichkeiten des gegenseitigen Erfahrungsaustausches, der gemeinsamen Reflexion und der Chance zu persönlicher Entwicklung. Die Aus- und Fortbildungen sind für die ehrenamtlich Engagierten meistens kostenfrei.

Ansprechperson für die ehrenamtlich Engagierten ist die ehrenamtliche Leitung der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und/oder die EhrenamtskoordinatorIn.

Ehrenamtlich in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK tätig zu sein, heißt unentgeltlich tätig zu sein. Die ehrenamtlich Engagierten erhalten die ihnen entstandenen Kosten erstattet.<sup>1</sup>

Die ehrenamtliche Wohlfahrts- und Sozialarbeit ist i. d. R. in einer eigenständigen Rotkreuz-Gemeinschaft organisiert. Die Angehörigen dieser Gemeinschaft erfüllen die ehrenamtlich zu leistenden Aufgaben der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Diese Gemeinschaft hat auf allen Verbandsebenen eine ehrenamtliche Leitung, die die Interessen der ehrenamtlich Engagierten und die der Gemeinschaft in den entsprechenden Gremien vertritt.

---

<sup>1</sup> Lediglich der Auslagenersatz ist erstattungswürdig, so letztmalig beschlossen im Bundesausschuss Wohlfahrts- und Sozialarbeit am 9./10. September 2011